



Zwei Varianten

3D Global möchte die Benutzererfahrung des binokularen Mikroskops verbessern und neue Funktionen bieten. Da sich das Unternehmen der Marktrealität bewusst ist, dass nicht alle Hersteller bereit sind, in neue Mikroskope zu investieren, während die Mikroskope für ihre Qualitätskontrolle noch locker fünf Jahre halten können, bieten sie auch ein Upgrade auf eine 3D-Sicht und die damit verbundenen Vorteile an. Das Scalereo gibt es in zwei Varianten. Die erste ist das Scalereo Desk, ein eigenständiges 3D-Mikroskop mit Kamera, das einen stufenlosen Zoom, Autofokus und eine perfekte Beleuchtung mit Spots und flexiblen Einstellungen ermöglicht. Die zweite ist die "Upgrade"-Variante, das Scalereo AddOn, das eine einfache Anpassung der gängigen Stereomikroskope hin zu 3D ohne Brille ermöglicht.

Beide Varianten sind mit einem 3D-Bildschirm, der zentralen Signalverarbeitungseinheit sowie der Steuerbox verbunden. Neben den üblichen Bedienelementen und dem Autofokus können Anwender Fotos und Videos aufnehmen, um den Prozess zu verfolgen, was für die Qualitätskontrolle von Vorteil ist. Außerdem ermöglicht das Gerät das Einfrieren einer Ansicht. 3D ohne Brille ist eine neue Art der Werkstückpräsentation, die von den Kunden aufgrund ihrer flüssigen und praktischen Handhabung immer mehr geschätzt wird.

www.3dgs.eu
Stand K121

*Text im französischen Original:
Lucie Layat*

Ein neues digitales 3D-Mikroskop

Die Feinmechanik erhält ein neues Multitasking-Tool, das die Visualisierung von Teilen im Raum erheblich vereinfacht. Indem 3D Global Solutions den Benutzern von Stereomikroskopen ein "natürliches" 3D mit einer einfachen Wahrnehmung von Entfernungen und Tiefe anbietet, trifft es einen Nerv.

Auch heute noch führen viele Menschen ihre feinmechanischen Arbeiten in der Uhren- und Elektronikindustrie oder bei der Herstellung von medizinischen Komponenten mit einem binokularen Mikroskop aus, das ein 2D-Bild liefert. Diese Geräte werden von Mechanikern in der Schule verwendet. Sie sind einfach zu bedienen, robust und zuverlässig und enthalten meist nur wenig Elektronik.



Dennoch erfordern diese Mikroskope von ihren Benutzern ein gutes räumliches Sehvermögen. Bei bestimmten Arbeitsschritten, bei denen man "schräg" und nicht mit einer flachen Unterlage agieren muss, können sich einige Arbeitsschritte aufgrund der mehrfachen Fokussierungen, die entlang des gesamten Werkstücks erforderlich sind, als langwierig erweisen. Ferner bietet ein herkömmliches binokulares Lichtmikroskop, selbst wenn es mit einem Bildschirm ausgestattet ist, für jede andere Person als den Benutzer selbst eine eher unvorteilhafte Sicht auf das bearbeitete Werkstück.

